

Zeitschrift: Marchring
Herausgeber: Marchring, Kulturhistorische Gesellschaft der March
Band: - (2008)
Heft: 49

Artikel: Alt-Reichenburg : 1500 bis 1800
Autor: Glaus, Beat
Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Wyrsch, Jürg F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1044440>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

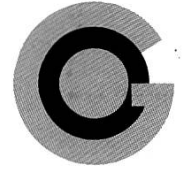
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zu diesem Heft

*«Die Gemeinde scheint unmittelbar aus der Hand Gottes zu kommen.»
Alexis de Tocqueville: «De la Démocratie en Amérique»*

Dorfgeschichten sind nicht allein in der March, zu welcher Reichenburg erst spät stiess, eine Rarität, sondern auch im ganzen übrigen Gebiet des Kantons Schwyz. Umso erfreuter ist der Marchring, eine Dorfgeschichte als grosses Marchringheft veröffentlichen zu können und dies im Wissen, dass noch eine Fortsetzung folgen wird. Damit schliessen wir eine erste Lücke in der Geschichtsschreibung des Kantons Schwyz.

Dörfer entstanden wohl auf Grund des Bevölkerungswachstums, vielleicht wegen des Wunsches nach mehr Geselligkeit und Schutz. Oft wurden sie spontan gebildet. Andere gingen auf herrschaftliche Initiative zurück. Es gibt aber auch Dörfer, die auf ältere herrschaftliche Organisationsformen wie Fronhöfen fussen, die sich von einem personalen Verband von Hofleuten zu einem räumlichen Verband von Nachbarn umformten und ihrem Herrn Rechte und Selbstverwaltung abkauften oder teils auf dem gemeinsamen Land, der Allmeind, schlicht mit der eigenen Organisation der Arbeit allmählich und stetig abrangen. Typologisch bildeten sich zwei dominante Formen heraus – das Dorf und die Stadt. Die Ausbreitung dieser Kommunen vollzog sich in Europa geradezu epidemisch. Von Italien wurde die Gegend von Rom bis über die Alpen zwischen 1100 und 1300 herrschaftsorganisatorisch völlig umgegraben. Europa bildete Gemeinden aus, die aus reiner Pragmatik und ohne jeden theoretischen Vorlauf

entstanden und politisch etwas Neues hervorbrachten – die autonome Verwaltung des Alltäglichen. Zum Erfolg gehört, dass die Gemeinde sich bei Adel und Geistlichkeit Gehör und Respekt verschaffte.

Der Hof Reichenburg, wie er früher genannt wurde, gehörte viele Jahrhunderte dem Kloster Einsiedeln, zählte nicht zur Landschaft March. Damit entwickelte sich hier unter dem Kloster eine eigene Gemeinde, eine «communitas», wie Juristen Dorf und Stadt schon im 13. Jahrhundert nannten. Dieses Wort hielt sich bis zu Alexis de Tocqueville, der durch seine Beobachtungen in Amerika angeregt, die Entwicklung in den Akten französischer Pfarreien studiert hatte. Er schreibt den Gemeinden eine geradezu naturrechtliche Qualität zu. Noch immer fühlen wir uns zunächst einer Gemeinde, einem Dorf verpflichtet, sind hier zu Hause und empfinden unsere Gemeinde als Heimat.

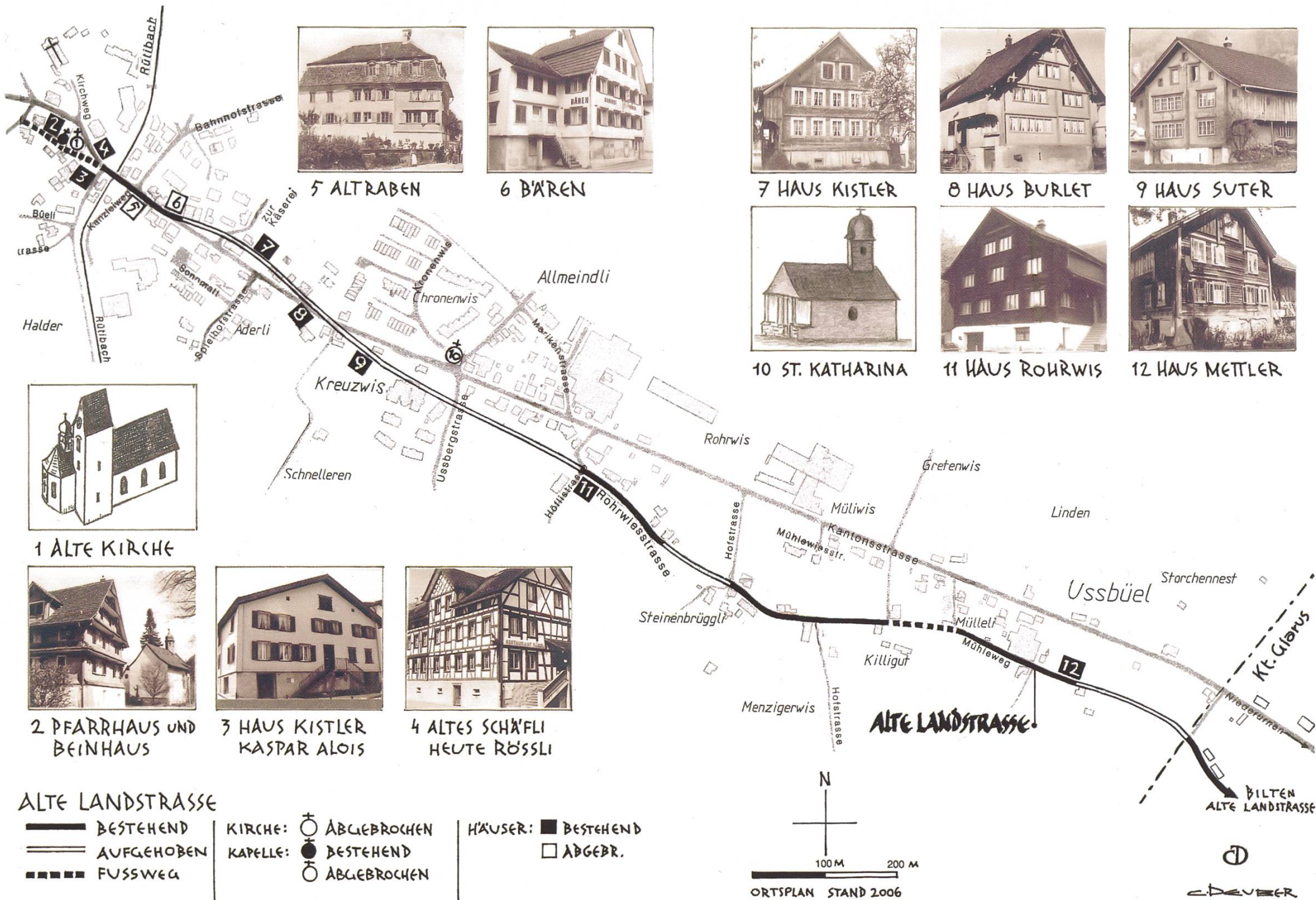
Die umfassende, auf vielen Quellen beruhende Geschichte von Alt-Reichenburg trug Dr. phil. I Beat Glaus in jahrelanger, minutiöser Arbeit zusammen. Sie fusst auf sorgfältigen, wochen- bis jahrelangen Recherchen der Grundlagen in Archiven, die er in Reichenburg meist auch ordnete, sichtete und erfasste. Für das Sichten und Wälzen all dieser hohen Aktenberge von Pergament und Papier gebührt dem Autor ein unendlich grosser Dank. Der Marchring schätzt sich glücklich, seine sorgfältig redigierte Arbeit publizieren zu dürfen.

Wir danken dem zweiten Historiker, lic. phil. I Andreas Meyerhans, Mitarbeiter im Staatsarchiv Schwyz, der das Lektorat übernahm und dem Marchring Arbeit abnahm. Damit anerkennen wir auch die Mithilfe und die stets optimale Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv, dessen Amtsvorsteher im Vorstand des Marchrings einsitzt. Dank gebührt auch den Vorstehern aller Archive, welche diese Arbeit mit Dienstleistungen ermöglichten.

Wir übergeben Ihnen, geschätzte Mitglieder des Marchrings, und allen Lesern diesen ersten Teil der umfassenden Dorfgeschichte Reichenburgs zur freudigen und lehrreichen Lektüre. Wir freuen uns bereits alle auf die Fortsetzung, die wohl als Heft 51 erscheinen und Reichenburgs Geschichte in der Helvetik weiterführen wird.

*Dr. med. Jürg F. Wyrsch
Präsident Marchring*

Frontispiz: Die alte Landstrasse, umsäumt von einigen Gebäuden (um 1800).



Impressum

Herausgeber	Marchring, Kulturhistorische Gesellschaft der March 8853 Lachen Postcheck 87-3437-4
Autor	Beat Glaus
Lektorat	Andreas Meyerhans
Redaktion	Jürg Wyrsh
Bezugsquellen	Marchring, www.marchring.ch Papeterie Schnellmann, Rathausplatz 4, 8853 Lachen O. Kessler AG, creativ kessler, Glarnerstrasse 18, 8854 Siebnen Spiel- und Läselade Marty & Anderegg AG, Kreuzplatz 6, 8853 Lachen
Abonnementspreis	Einzelnummer Fr. 30.– für Gesellschaftsmitglieder kostenlos
Gesamtherstellung	Gutenberg Druck AG Mittlere Bahnhofstrasse 6, 8853 Lachen